

## 1. Risikoanalyse

Wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen und den Erfolg eines Projektes sind das Identifizieren von Risikofaktoren und das geeignete Festlegen ihrer Gegenmaßnahmen. Dadurch wird die Komplexität der zu lösenden Aufgaben übersichtlicher und das Auftreten von Fehlern, die das Projekt gefährden können, reduziert.

Die zehn für unser Projekt wichtigsten Risikofaktoren und entsprechenden Lösungsvorschläge werden im Folgenden vorgestellt.

### 1.1 Kommunikationsprobleme zwischen den einzelnen Mitgliedern

Mangelnde Kommunikation oder schlechte Erreichbarkeit der Teammitglieder kosten Zeit und können Terminverschiebungen zur Folge haben.

Lösung:

- Unterschiedliche Kommunikationsmedien anwenden wie z.B. Funk, E-Mail, Skype, Forum, interne Wiki
- Regelmäßige Besprechungen, feste Treffen

### 1.2 Inkompetenz und mangelndes Fachwissen

Die Überschätzung der fachlichen Kompetenz und Fähigkeiten einzelner Teammitglieder kann zu einer schlechten Rollen- und Aufgabenverteilung führen.

Lösung:

- Zusätzliche Literaturquellen und Internet benutzen
- Regelmäßige Diskussion über die weitere Entwicklung, mehr Zeit einplanen
- Gegenseitige Unterstützung der Mitglieder

### **1.3 Schlechte oder ungerechte Aufgabenverteilung**

Eine falsche Rollen-/Aufgabenverteilung kann zu Auseinandersetzungen im Team führen und zeitaufwändig Neuplanungen erforderlich machen, die die fristgemäße Abgabe des Projektes gefährden.

Lösung:

- Stärken und Schwächen der Projektteilnehmer kennen lernen
- Regelmäßig die Rollenverteilung überprüfen, um frühzeitig eine neue zu überlegen
- Aktiv bei Problemen der Aufgabendurchführung das Thema ansprechen

### **1.4 Verständnisprobleme mit dem Auftraggeber bzw. bezüglich des Projektes**

Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit dem Auftraggeber oder Missverständnisse bei der Interpretation der Projektanforderungen können einen zeitlichen Mehraufwand, erhöhte Kosten und eine falsche Implementierung des Projektes zur Folge haben.

Lösung:

- Regelmäßige Konsultation mit dem Auftraggeber
- Feste Definition der Anforderungen

### **1.5 Schlechte Aufwandseinschätzung**

Wenn der zur Durchführung des Projektes benötigte Aufwand schlecht eingeschätzt wird, besteht die Gefahr, die vereinbarten Abgabe-/Präsentationsfristen zu überschreiten. Dies erhöht den Zeitdruck und kann Motivationsmangel bei den Mitgliedern und Probleme mit dem Auftraggeber auslösen.

Lösung:

- Frühzeitige Reorganisation der Terminplanung

- Regelmäßige Kontrolle und Protokollierung des Zeitaufwandes
- Rechtzeitig mit den Aufgaben beginnen und mehr Zeit, als eingeschätzt, planen
- Die Arbeit von Heute nicht auf Morgen verschieben

## 1.6 Technische Probleme und Datenverlust

Die Behebung von technischen Problemen wie Serverausfällen, einem schlechten Internetzugang oder dem Ausfall von Hardwareteilen benötigt zusätzliche Zeit und verursacht ggf. weitere Kosten. Datenverlust und schlechte Sicherheit können den Projektablauf verzögern oder sogar abbrechen und den Arbeitsaufwand der Mitarbeiter vervielfachen.

Lösung:

- Auch diesen eventuellen Zeitaufwand mit einbeziehen
- Schnelles Melden bei den verantwortlichen Personen oder Institutionen
- Sicherungskopien der Daten auf verschiedene Datenträger anlegen bzw. regelmäßige Sicherung der Daten
- SVN mit regelmäßigem Backup

## 1.7 Mitgliederausfall

Durch Krankheit oder aus privaten Gründen können Mitglieder langfristig ausfallen, wodurch die Arbeiten am Projekt erschwert werden.

Lösung:

- Frühzeitig entscheiden, welche Mitglieder die Aufgaben des Fehlenden übernehmen können
- Intensivere Treffen mit der Gruppe und Aufgabenablauf sorgfältig kontrollieren

## 1.8 Kompatibilitätsprobleme mit benutzter Software

Wenn unterschiedliche Software oder Versionen von Software benutzt werden, können Kompatibilitätsprobleme auftreten, die das Projekt verzögern. Der Zeitaufwand steigt beim Zusammenfügen der Teilelemente, da erst die Kompatibilität angepasst werden soll.

Lösung:

- Die Gruppe einigt sich auf einheitliche Softwareversionen
- Regelmäßige Testen und Kontrolle der Komponenten

### **1.9 Meinungsunterschiede zwischen den Mitgliedern**

Bei größeren Gruppen, egal mit welcher Zielrichtung, entstehen Meinungskonflikte, bewirkt von dem selbständigen Denken und den unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwinkeln der Gruppenmitglieder. Meinungsdivergenzen verzögern den Projektfortschritt und haben einen negativen Einfluss auf die Teamarbeit, Motivation der Beteiligten und Harmonie der Arbeitsatmosphäre.

Lösung:

- Intensivere Diskussionen mit Meinungsabtausch
- Zeit lassen für geduldiges Anhören, Abstimmen

### **1.10 Zeitprobleme bzw. nicht Einhalten von Abgabefristen**

Als Folge anderer Risikofaktoren können die Abgabefristen verzögert oder sogar nicht eingehalten werden.

Lösung:

- Feste Gruppentermine
- Sorgfältiges Protokollieren des Aufgaben- und Phasenablaufs
- Strikte Organisation und Terminplan

## 2 Rollenverteilung:

Projektleiter	Vladislava Nadova
Technischer Assistent	Simon Klebeck
Verantwortlicher für Recherche	Viet Hung Do
Verantwortlicher für Modellierung	Dawid Kotlarz
Verantwortlicher für Tests	Wang Cong
Verantwortlich für Implementierung	Marcus Stuber
Verantwortlich für Qualitätssicherung und Dokumentation	Vladislava Nadova

## 3 Gruppen-Homepage

Die Homepage unserer Gruppe befindet sich unter folgender URI:

<http://pcai042.informatik.uni-leipzig.de/~swp08-2/>